

Renn-Logbuch

Jede ernsthafte Teilnahme bei einem Wettbewerb stützt sich stark auf das durch frühere Rennen gewonnene und zusammengetragene Wissen. Am besten organisiert man die vielen Einzelinformationen, indem man sie in ein Logbuch einträgt.

Ihre Logbuch könnte beispielsweise Informationen zu Federungseinstellungen, Lenkungsdämpfereinstellungen, Übersetzung und Reifenwahl enthalten. Wenn Sie das nächste Mal auf derselben oder einer ähnlichen Bahn fahren, können sich solche Informationen zusammen mit Ihren Kommentaren als sehr hilfreich erweisen.

Ihr Logbuch kann Sie auch daran erinnern, wann notwendige Wartungsarbeiten ausgeführt wurden, wann sie wieder fällig sind. Sie können auch eventuelle Reparaturen und die Betriebszeit des Motors sowie von Bauteilen der Aufhängung verzeichnen.

Wenn Sie Ihre CRF verkaufen möchten, dann können genaue Wartungsprotokolle in Ihrem Logbuch zur Kaufentscheidung des Interessenten führen.

Wichtige Informationen zu bestimmten Themen könnten Sie mit verschiedenen Farben eindeutig kennzeichnen. Sie könnten Rennergebnisse schwarz notieren, die Lenkungsdämpfereinstellung rot vermerken, Federungs-/Fahrgestell-Einstellungen blau und die Wahl der Übersetzung grün. Dank der Farben können Sie dann die Art der jeweiligen Information auf einen Blick erkennen.

Berichte über Tuning und Einstellungen

Notieren Sie die Einstellungen, die unter gewissen Bedingungen die besten Resultate brachten. Hierzu zählen:

- grundlegende Bahnbedingungen, Höhenlage und Temperatur
- Federungseinstellungen
- Lenkungsdämpfereinstellungen
- getestete und gewählte Fahrgestelleinstellungen
- Übersetzung
- Reifenwahl
- Luftdruck

Wettbewerbsberichte

- Ihre Platzierungen
- Gedanken zur Leistungsverbesserung für die Zukunft: sowohl Ihre eigene als auch die Ihrer CRF
- Notizen zur Taktik

Wartungsberichte

- periodische Wartung
- Reparaturen
- Betriebszeit des Motors
- Betriebszeit von Aufhängungsbauteilen

Zeitnahme

Dieses Handbuch gibt die Wartungsintervalle für entsprechend viele Rennen oder entsprechend viele Betriebsstunden an.

Da nicht alle Rennen gleich sind, teilt man den Wartungsplan am effektivsten nach den Betriebsstunden der Maschine ein.

Eine offizielle Schätzung ist gut genug für unsere Zeitnahmezwecke. Sie können Ihre Zeit auch in der gleichen Art wie Flugzeugpiloten aufzeichnen (ohne den Vorzug eines elektrischen Zeitzählers).

Die gesamte Laufzeit wird in Stunden und Zehntelstunden eingeteilt (wobei sechs Minuten eine Zehntelstunde sind).

Rennberichte

Folgende Informationen sollten in diesen Teil des Logbuchs eingetragen werden:

- Ihre Platzierung in jedem einzelnen Durchgang und die Gesamtplatzierung.
- Überlegungen dazu, wie Sie sich beim nächsten Mal verbessern können.
- Notizen zu eventuellen Mustern bei der Wahl der Starttorpositionen oder bei Fahrstreckenabschnitten mit Fortschreiten des Tages, die sich bei künftigen Ereignissen als nützlich erweisen könnten.
- Etwaige Stellen der Bahn, an denen Sie eine falsche Spur gewählt haben und Sie zu leicht überholt werden konnten.
- Notizen zu interessanten Strategien, die von Ihren Rivalen oder von Fahrern in anderen Rennen benutzt wurden.

Wartungsberichte

Folgende regelmäßige Wartungsarbeiten sollten Sie in Ihr Logbuch eintragen:

- Datum und Ergebnisse der Prüfungen von Zylinder, Kolben und Kolbenringen
- Wie oft bei Verwendung eines bestimmten Öls entkocht werden muss
- Wann zuletzt Stoßdämpfergestänge- und Schwingenlager-Wartungsarbeiten durchgeführt wurden
- Motor-, Getriebe- und Aufhängungs-Ölwechsel
- Ketten-, Kettenrad-, Kettenführung- und Gleitstück-Austausch
- Wechsel des Kühlmittels und Austausch von Kühlsystem-bezogenen Bauteilen
- Zündkerzen-, Bremsklotz- und Betätigungszug-Ersatz

Außerdem sollten etwaige, im Verschleiß von Bauteilen festgestellte Unregelmäßigkeiten eingetragen werden, damit Sie in Zukunft ein wachsames Auge auf diese Bereiche werfen.